



© zvg

Im professionellen Flottenmanagement, wie Mobility Solutions AG es anbietet, schlummert ein bedeutendes Klimaschutz- und Energiewendepotenzial.

Das Flottenmanagement bringt's

Der gelbe Riese kommt immer grüner daher. Statt knatternder Zweitakter fahren Pösteler leise summende Elektroroller. Und als Pakettransporteur reüssiert der gasbetriebene Fiat Ducato.

Dahinter steckt die Mobility Solutions AG, ein Unternehmen der Schweizerischen Post. Ihr Kerngeschäft ist das professionelle Flottenmanagement – längst nicht nur für die Post. Aus dem aufgebauten Know-how kann jede Firma, ob Grossbetrieb oder KMU, Profit ziehen, die ihren Fuhrpark ökonomisch und ökologisch auf Vordermann bringen möchte. Rund 23 000 Fahrzeuge, vom Kleinmotorrad bis zum Sattelschlepper, hält Mobility Solutions AG in Zusammenarbeit mit über 600 Partnergaragen

in Schuss – zum Nutzen sowohl der Umwelt als auch der Firmenkassen.

Wo und wie lassen sich Leerläufe vermeiden, Ökobilanzen verbessern, dank neuer Technologie Kosten einsparen? Ausgehend von solchen Fragen schneiden die 90 Mitarbeitenden von Mobility Solutions AG Konzepte nach Mass. Mal liegt die Lösung in spezifischer Beratung und Fuhrparkanalyse, mal im «Full-Service-Flottenmanagement», das der Kundschaft das volle Leistungsportfolio bietet: vom Einkauf

über Finanzierung, Versicherung, Instandhaltung und Treibstoffmanagement bis hin zum Wiederverkauf der Fahrzeuge.

Ein Trumpf von Mobility Solutions AG ist die onlinegestützte Fuhrparksteuerung. Bordcomputer und intelligentes Buchungssystem erlauben es, den effektiven Fahrzeugbedarf haargenau zu analysieren – und die dann besser ausgelastete Flotte schrittweise zu verkleinern. Je nach Struktur des Fuhrparks liegen Sparpotenziale von bis zu 40 Prozent drin. Mobility Solutions AG bietet auch ein

«Sorglos-Paket» für den Betrieb von E-Flotten an, inklusive Übernahme von Batterie- und Restwertisiko.

Mit den über 4000 bereits zirkulierenden Elektrozwei- und -dreirädern liegt die Post, Inhaberin des landesweit grössten Fuhrparks, im Spitzenfeld der europäischen Postunternehmen. Bis 2016 soll die gesamte Briefzustellflotte – rund 7500 Fahrzeuge – mit Ökostrom angetrieben werden. ■

www.mobilitysolutions.ch

Beratungen für ökologische Betriebsflotten

Jeder dritte Neuwagen wird für eine Betriebsflotte in Verkehr gesetzt. Diverse grosse Flottenbetreiber wie Mobility, Nestlé und Swisscom haben sich ambitionöse Ziele zum Klimaschutz gesetzt und verfolgen diese, indem sie unter anderem firmeninterne CO₂-Grenzwerte für die neu anzuschaffenden Fahrzeuge festlegen. Vielen, vor allem kleineren,

Unternehmen fehlt jedoch die Zeit, sich über CO₂-Ziele, Möglichkeiten zur Treibstoff- und damit Kosteneinsparung oder alternative Antriebe Gedanken zu machen und die Potenziale auszuloten.

Der VCS berät Firmen und hilft ihnen, sich einen Überblick über sparsame und CO₂-arme Autos zu verschaffen und eine

ökologisch optimierte Wahl zu treffen. Ziel der Beratung ist es auch, das CO₂-Ziel für die Neuwagenflotte auf die Verhältnisse jeder Firma abzustimmen. Das gewählte Ziel folgt einem festgelegten Absenkpfad und liegt wenn möglich tiefer als die gesetzlichen durchschnittlichen CO₂-Zielwerte für Personewagen. Eine Fahrzeugflotte, die die

Umwelt und das Klima schont, trägt zu einem positiven Firmenimage bei und hilft, sich gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundschaft und Partnern besser zu positionieren. Interessiert? Kontaktieren Sie das Team der Auto-Umweltliste. ■

Kontakt

autoumweltliste@verkehrsclub.ch